

Die " Gracarca " Höhlen

Die Gracarca ist eine 672 m hohe Erhebung südlich des Klopeinersees. Sie ist der östliche Ausläufer des Sattnitzzuges und wurde durch den gewaltigen Draugletscher bei den Skarbinfelsen (Annabrücke) getrennt.

Wenn man von Mökriach in Richtung Klopeinersee fährt, sieht man nördlich in 665 m Höhe ziemlich genau ein schönes halbrundes Höhlenportal: " Die große Gracarca Halbhöhle ". Unter den südlichen Felsabstürzen sind große Wiesen und Felder, am westlichen Rande davon beginnt ein schmaler Steig, der durch steiles Gelände zur Gracarca Höhle I führt. Von der Gracarca Höhle I kommt man 30 m östlich in gleicher Höhe zur großen Gracarca Höhle II.

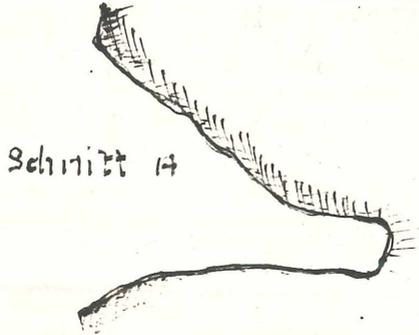
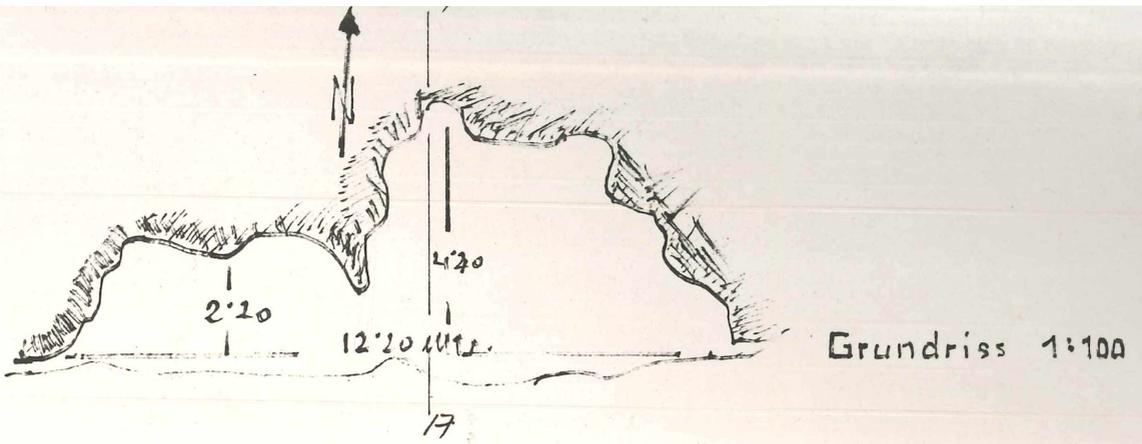
Wenn man von der Halbhöhle ein Band nach Osten weiterverfolgt, kommt man nach ca. 50 m zur Halbhöhle III. Es sind noch in der gleichen Wand 3 Auskolkungen, die aber keine Bedeutung haben.

Die interessanteste Höhle ist die Nr. I. Sie hat eine Tiefe von 8 m und eine Breite von 8,20 m. Der Eingang ist 70 cm hoch und 3,20 m breit, allerdings läuft er nach 1,80 m schräg zur Oberkante.

Das Höhlenportal ist an der Ostseite glatt und senkrecht von Menschenhand bearbeitet. Vom Eingang (300°) kommt man nach 3 m zu einer 50 cm tiefen Ausgrabung.

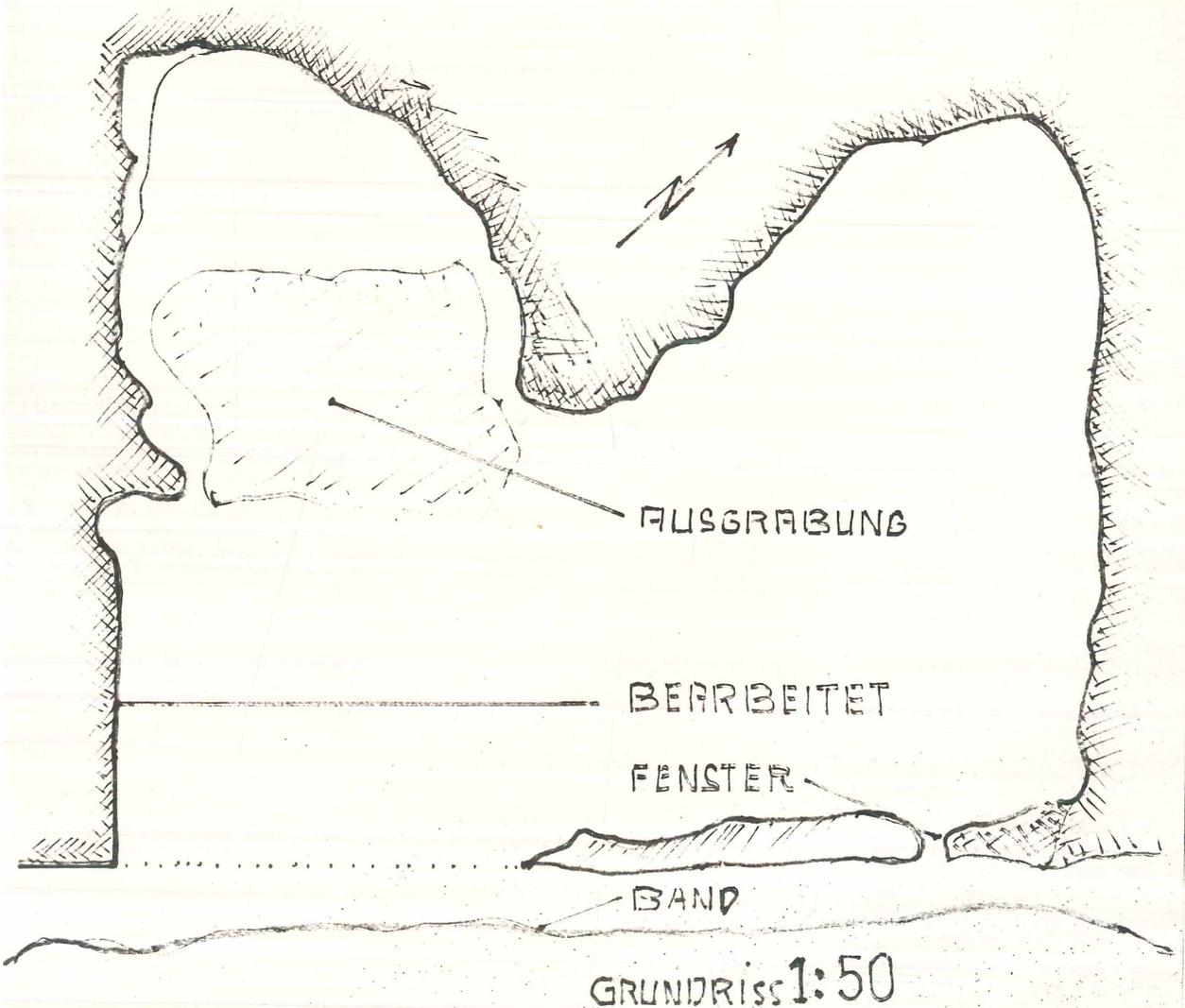
Herbert TÖFFERL konnte bei der Vermessung Quarz und Dolomiteinschlüsse sowie im rückwärtigen Teil Sinterrührchen feststellen.

In Anbetracht, daß ca. 200 m östlich von den Höhlen eine urgeschichtliche Wohnterasse festgestellt wurde, wären vorsichtige Untersuchungen vielleicht noch erfolgreich.



Grosse Gracarca Halbhöhle

Plasouiz



GRACARCAHÖHLE I

Plasouiz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Plasonig Konrad

Artikel/Article: [Die "Gracarca" Höhle 37](#)